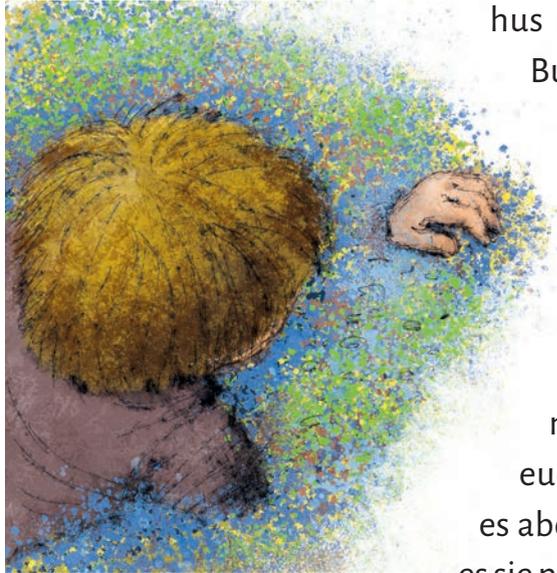


Liebe Kinder,

ich begrüße Euch herzlich im Buch „Hoppla und Juchhu“!

Ich bin Andreas und ich habe die Texte in diesem Buch geschrieben. Patrick hat die tollen Bilder gemalt.

Hopplas und Juchhus haben alle – nicht nur ihr, auch eure Eltern, eure ErzieherInnen und LehrerInnen, ja: alle Leute, die ihr kennt.



Vielleicht wisst ihr ja sofort was ich mit Hopplas und Juchhus meine. Bestimmt aber dann, wenn ihr dieses Buch gleich mal durchblättert.

Mein Vorschlag: Wenn euch ein Bild gefällt, weil es gut zu euch passt, geht damit zu jemandem, dem ihr das zeigen wollt.

Vielleicht ist die erste Seite, die ihr aussucht, ein Hoppla. Dann ist es wahrscheinlich etwas, das euch öfter passiert, etwas, wobei ihr euch nicht wohlfühlt, was euch sehr anstrengt oder euch sogar richtig Stress macht. Vielleicht macht es aber auch den anderen mehr Stress als euch. Weil es sie nervt. Oder weil es ihnen ein Rätsel ist. Für euch ist

das Hoppla vielleicht ganz normal – normal sinnvoll.

Lest dann gerne den Text zu diesem Bild oder lasst ihn euch vorlesen.

Das Hoppla wird dort erklärt und *alle* können es dann besser verstehen. Mit einem Hoppla kann man nämlich ganz viel machen! Was, das erkläre ich den Erwachsenen auf *ihren* Seiten.

Zusammen könnt ihr dann Juchhu-Ideen entwickeln, Dinge, die euch gut tun. Deshalb gibt es nicht nur jede Menge Hoppla-Seiten, sondern sogar noch mehr Juchhu-Seiten. Vielleicht habt ihr ja auch sofort eine Juchhu-Seite aufgeschlagen, weil die euch ganz besonders gefällt. Auch zu den Juchhus gibt es etwas zu lesen. Und zu erklären. Vielleicht wollt ihr dann mehr davon und ihr braucht Unterstützung.

Liebe Kinder, ich wünsche euch nun viel Freude mit dem Buch!

Wenn es Erwachsene um euch herum gibt, die Lust haben, *euch* und auch *sich selbst* über die Hopplas und Juchhus besser kennenzulernen und zu verstehen, wäre das natürlich toll.

Euch Kinder, eure Eltern und Großeltern und überhaupt alle, die euch begleiten, lade ich ein, hinzuschauen, hinzuhören, hinzufühlen, auszuprobieren. Und zwar mit Fehlerfreundlichkeit. Ich weiß, das ist für euch ein komisches Wort. Aber vielleicht ist es auch für die Erwachsenen viel wichtiger als für euch ...

Liebe Eltern, liebe Begleitende,

Ihr Interesse an diesem Buch zeigt, dass Sie sich Gedanken um kindliche Verhaltensweisen machen, die Ihnen rätselhaft oder einfach „nur“ besonders erscheinen. Vielleicht geht es dabei um Ihre eigenen Kinder, Enkelkinder oder aber um jene, die Ihnen als professionelle pädagogische oder therapeutische Fachkräfte begegnen.

Kinder zeigen Ihnen eine schier unendliche Vielfalt von Im-Moment-sein, von Hier-bin-ich. Und sie haben auch ganz eigene Ideen zu ihrer Entwicklung. Das nennt man Inneren Antrieb (s. S. 86).

Dass es so viel Unterschiedlichkeit gibt, ist ein riesengroßes Glück.

Eine solche Vielfalt fordert uns allerdings auch heraus. Egal wie tolerant, offen und wertschätzend wir grundsätzlich und im Herzen für unsere Mitmenschen sind. Manchmal sind wir auch mit Verhaltensweisen – seien es Hopplas oder Juchhus – konfrontiert, die uns schlichtweg überfordern. So kann es passieren, dass wir beispielsweise Stempel für ein bestimmtes Verhalten zücken. Tatsächlich geschieht das oft ziemlich schnell. *Rätselhaft* oder *seltsam* steht auf diesen Stempeln zum Beispiel drauf, *verrückt*, *faul*, *egoistisch*, *provokant*, *verweigernd*, *nervig* oder auch einfach *geht gar nicht*. Kennen Sie das? Bekommen auch Sie manchmal solche Stempel für Ihre ganz persönlichen „schwierigen“ Verhaltensweisen verpasst?

Das Basissinn-Konzept® bietet neue Blickwinkel für schwierige Verhaltensweisen an. Als Selbstlese- und Vorlesebuch greift dieses reichhaltige und bunte Bilderbuch zahlreiche Verhaltensweisen aus dem Fachbuch und Nachschlagwerk „Euch nervt's – für mich ist es sinnvoll – Neue Blickwinkel für schwierige Verhaltensweisen von wahrnehmungsbesonderen Kindern“ auf. Und es rückt diese jetzt noch deutlicher auf Augenhöhe betroffener Kinder. Auf Augenhöhe fällt es uns Erwachsenen nämlich deutlich leichter, Kinder als ExpertInnen für sich selbst wahrzunehmen.

Alle wahrnehmungsbesonderen Kinder, die Sie auf den 96 Seiten dieses Buches kennenlernen, reichen Ihnen die Hand, sich mit ihrem alltäglichen, aber eben oft auch schwierig, provokant oder verweigernd empfundenen Verhalten zu beschäftigen. Hören und schauen Sie also Kindern zu, die am allerliebsten barfuß laufen, sich in jede Lücke quetschen oder „ewig“ im Kreis drehen. Auch diejenigen, die bevorzugt Abstand halten, ängstlich am Rockzipfel hängen oder sich häufig verstecken, laden Sie zum Zuschauen und Zuhören ein.

Die Kinder, mit denen Sie gemeinsam in das Buch schauen, werden Ihnen bestimmt spontan ihre Lieblingsbilder zeigen. Fangen Sie doch gerne genau mit diesen Seiten an. Und probieren Sie das ein oder andere Hoppla und Juchhu, das Kinder Ihnen zeigen, gerne selbst einmal aus ...

Erleben Sie während der Beschäftigung mit diesen Verhaltensweisen lebensnahe, entlastende, ermutigende, freudvolle, innovative, teils auch spektakuläre Blickwinkel auf Kinder – und ganz nebenbei auch auf sich selbst.

Das Basissinn-Konzept® für Kinder, ihre Eltern und Begleitende bietet Ihnen eine gemeinsame, inklusive, ja: inkludierende Sprache an und erleichtert damit den Austausch untereinander. Der neugierige Blick auf unsere drei Basissinne (Taktils System, Gleichgewichtssinn, Tiefensensibilität) bietet dafür kraftvolle Impulse für ein kreativeres, freudvolleres, sinnvollerer Miteinander.

Denn: „Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu suchen, sondern mit anderen Augen zu sehen.“ (Marcel Proust).